

# Fulminante Premiere im Neuen Capitol

Der Konzertabend im Kino erfüllt die Erwartungen des Publikums und der Organisatoren in vollem Umfang.  
Das Jahr 2023 zeigt eine klar steigende Tendenz

Von Martin Völkel

**BAD BERLEBURG.** Das war so ganz nach dem Geschmack der Organisatoren und des Publikums: Die Premieren-Veranstaltung der Kulturgemeinde Bad Berleburg im großen Saal des Neuen Capitols fand vor ausverkauftem Haus statt. 125 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten das Konzert mit den „Zucchini Sistaz“ – ein Abend mit Sommer, Sonne, Swingmusik.

Elegant und erfrischend tauchten die drei Ausnahme-Damen des deutschen Jazzschlagers nach der einen oder anderen musikalischen Perle, fischten im Grünen der Musikgeschichte und hoben versunkene Schellack-Schätzchen. Und geplaudert wurde natürlich auch, so wie sich das für eine ordentliche Damenkapelle gehört: unterhaltsam, charmant und mit der gebührenden Umschweife.

Das Publikum war begeistert – der verdiente Beifall die logische Schlussfolgerung. „So hatten wir uns diese Premiere gewünscht, es gab keinen freien Platz mehr im Saal“, bilanzierte Bettina Born, die 2. Vorsitzende der Kulturgemeinde. Die Veranstaltung habe eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass das Neue Capitol eine sehr gute Alternative zum Bürgerhaus sei. Denn: „Sicherlich hätten wir für die Zucchini Sistaz noch ein paar Karten mehr verkaufen können. Aber mit 150 Zuschauern im Bürgerhaus wäre der Saal dort wiederum nur halbvoll. Deshalb sind wir jetzt sehr flexibel, wir haben zwei sehr gute Adressen zur Auswahl.“

Der Blick der Kulturgemeinde geht schon wieder nach vorne – das wurde in der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung des Vereins in der Stadtbücherei deutlich. Rückenwind gibt es durch ein erfolgreiches Jahr 2023: Die 17 von der Kulturgemeinde in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen hatten eine Resonanz von insgesamt 3393 Besucherinnen und Besuchern, wie der 1. Vorsitzende Andreas Wolf ausführte.

„Wir verzeichnen damit gegenüber dem Jahr 2022 eine deutliche Steigerung von 10



Die „Zucchini Sistaz“ nutzen die Bühne im Neuen Capitol in Bad Berleburg – und zwar sprichwörtlich.

Foto: Nasser Trabulsi

Prozent.“ Und weiter: „Wobei wir“, so Wolf, „mit statistischen Vergleichen immer etwas vorsichtig sein sollten, weil jede Saison anders verläuft“. Dennoch seien 3393 Besucherinnen und Besucher sehr erfreulich. Nicht berücksichtigt dabei seien Veranstaltungen, wo die Kulturgemeinde Mitveranstalter gewesen sei, wie beispielsweise beim Bad Berleburger Literaturpflaster.

Je nach Veranstaltung variere die Zuschauerresonanz – von 416 Besucherinnen und Besuchern beim Neujahrskonzert im Bürgerhaus bis hin zu 27 Gästen beim Orgelkonzert in der Dorfkirche in Wings-

hausen. Diese breite Streuung sei bei der Programmauswahl ausdrücklich gewollt. Entscheidend bei der Zusammenstellung des Jahresprogramms seien Qualität und Vielfalt.

Um das Kulturangebot in diesem Umfang und dieser Qualität zu finanzieren, ist die Kulturgemeinde auf die Mitgliedsbeiträge, die Unterstützung der Stadt Bad Berleburg sowie auf Sponsoren und Mäzene angewiesen. Und: „Wir müssen auch weiterhin Tickets verkaufen“, machte Wolf deutlich. Was die Unterstützung angehe, habe die Kultur in Bad Berleburg einen

starken Rückhalt, betonte Wolf. Bei den Vorstandswahlen wurde Andreas Wolf als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt. Mittlerweile sei es seine dritte Amtszeit, die auch seine letzte als 1. Vorsitzender sein werde, so der Berleburger. Neuer Schatzmeister und Nachfolger von Antje Müller ist der bisherige Beisitzer Andreas Droese. Antje Müller wird künftig als Beisitzerin im Vorstand mitarbeiten, ebenso wie Gerrit Schwan. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sabrina König, die als dritte Beisitzerin den Vorstand der Kulturgemeinde komplettiert.